

## Presse-Mitteilung

### Myanmar: Welthungerhilfe begrüßt Öffnung für humanitäre Helfer

**Rangun/Bonn, 23.05.2008.** Die Welthungerhilfe begrüßt die Ankündigung des UN Generalsekretärs Ban Ki-moon, dass nun alle humanitären Helfer ungeachtet ihrer Nationalität Zugang zum Katastrophengebiet haben. „Wenn es nicht nur ein Gerücht ist, wäre es ein Segen für all die Menschen, die seit fast zwei Wochen auf Hilfe von außen warten“, sagt Angela Schwarz, Regionalkoordinatorin der Welthungerhilfe in Rangun. Die Welthungerhilfe bleibt allerdings skeptisch, was die konkrete Umsetzung dieser angekündigten Öffnung bedeutet. Denn auch vor der Katastrophe konnten internationale Mitarbeiter von Hilfsorganisationen wie der Welthungerhilfe nur mit Reisegenehmigungen durch das Land fahren und mussten Fahrten vorher anmelden.

Die Welthungerhilfe gehört zu den wenigen Organisationen, die sofort nach der Katastrophe mit der Verteilung von Hilfsgütern beginnen konnte, weil sie bereits seit 2002 im Land tätig ist. In Rangun wurde über einheimische Partnerorganisationen Hilfe geleistet, und im Irrawaddy-Delta leistet die Welthungerhilfe seit zehn Tagen mit lokalen Mitarbeitern humanitäre Hilfe. 20.000 Menschen konnten dadurch dringend benötigte Nahrungsmittel erhalten. Experten aus dem Nothilfeteam warten seit Beginn der Katastrophe in Rangun darauf, die einheimischen Kollegen endlich direkt vor Ort zu unterstützen. Sie sollen vor allem internationale Standards bei der Verteilung der Hilfsgüter sicherstellen sowie technisches Fachwissen in der Landwirtschaft und Trinkwasserversorgung vermitteln. Auch bei der Planung des Wiederaufbaus ist ihr Wissen unerlässlich. „Wenn wir wirklich auch die internationalen Mitarbeiter im Delta einsetzen dürfen, können wir unsere Hilfe langfristig ausweiten und intensivieren“, betont Angela Schwarz.

Die Welthungerhilfe bittet um Spenden für die Opfer in Myanmar:

**Welthungerhilfe  
Kontonummer 1115  
Sparkasse KölnBonn  
BLZ 370 501 98  
Stichwort: Nothilfe Myanmar/Birma**

*Die Welthungerhilfe ist seit 2002 in Myanmar tätig. Schwerpunkte der Arbeit sind die Ernährungssicherung und Wasserversorgung im Nordosten des Landes sowie in Außenbezirken von Rangun. Zurzeit sind rund 150 lokale Mitarbeiter der Welthungerhilfe im Land tätig.*

Die Welthungerhilfe ist Mitglied im Bündnis [www.entwicklung-hilft.de](http://www.entwicklung-hilft.de), einem Zusammenschluss deutscher Hilfswerke für akute Nothilfe und langfristige Entwicklungszusammenarbeit.

**Herausgeber:**

Welthungerhilfe  
Pressestelle  
Friedrich-Ebert-Straße 1  
53173 Bonn

Tel. 02 28 - 22 88 -0  
Fax 02 28 - 22 88 -333

Ansprechpartner:

Simone Pott, Pressesprecherin  
Tel. 0228 / 2288 - 132  
Mobil 0172 / 25 25 962

Assistenz: Doris Theisen  
Tel. 0228 / 22 88 - 128

Email  
[presse@welthungerhilfe.de](mailto:presse@welthungerhilfe.de)

Internet  
[www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)